

Es wird heiß!

1. März 2016

Es geht nicht etwa um den nächsten Sommer oder das Finale von GNTM. Es geht um unser globales Erdklima. Der Eine oder Andere wird sagen, was interessiert mich das oder alleine kann ich doch sowieso nichts am Klimawandel ändern. Genau das ist die falsche Einstellung.

Der Klimawandel geht jeden etwas an. Wir leben alle auf diesem, in unserem Sonnensystem einzigen bewohnbaren Planeten und damit in dem einzig verfügbaren Lebensraum der für uns Menschen geschaffen ist. Und genau deswegen müssen wir diesen Planeten als ein kostbares und unersetzbares Gut betrachten und uns für diese überlebensnotwendige Erhaltung des Lebensraumes aktiv einsetzen. Was wollen wir tun wenn wir diesen Lebensraum verlieren? Bisher ist die Wissenschaft und Technologie noch nicht soweit, dass sie ein Umsiedeln aller Menschen auf den Mars oder jeglichen anderen Planeten möglich macht. Das würde bedeuten, dass wir durch unseren derzeitigen, durch Menschenhand erschaffenen Klimawandel, den nachkommenden Generationen ein Leben auf dem Planeten Erde nicht ermöglicht.

Aber wie kam es zu diesem drastischen Klimawandel, der so weit reicht, dass wir uns sogar um die Existenz der Spezies Mensch Sorgen machen müssen? Anfangs ist zu sagen, dass eine Veränderung des Klimas schon immer normale Umstände waren und dies vollkommen normal ist. Unser Wetter ändert ständig. In Wölfersheim scheint die Sonne und zeitgleich regnet es in Frankfurt. Das sind ganz normale Schwankungen unseres Klimasystems und an sich überhaupt nicht schlimm. Aber wenn wir Menschen zum Beispiel fossile Brennstoffe verbrennen um elektrischen Strom zu erzeugen, Waldrodung für Palmöl-Plantagen betreiben oder häufig mit dem Flugzeug fliegen, heizen wir unser Klima an. Die Folgen: häufiger auftretende Naturkatastrophen, ein ansteigender Meeresspiegel durch das Abschmelzen der Gletscher und der Polarkappen und auch Kriege. Kriege entstehen unter anderem weil Menschen ums Überleben und saubere, brauchbare Ressourcen kämpfen, wie zum Beispiel sauberes Trinkwasser oder fruchtbarer Boden. Sie entstehen, weil Menschen, die sowieso schon wenig besitzen, unter stärker werdende klimatischen Veränderungen, Dürren, ihre Familien nicht ausreichend ernähren können, da ihre Felder austrocknen und sie kein Wasser zur Bewässerung vorfinden. Dadurch wird es in den kommenden Jahren vermehrt zu Flüchtlingsströmen kommen. Mit jedem weiteren Kilometer, den wir mit unserem Auto zurücklegen, mit jedem Grad, mit dem wir unser Zimmer im Winter beheizen, ohne dabei

nachhaltige Technologien oder Rohstoffe zu benutzen oder mit jeder weiteren Stunde, die wir vor der Spielekonsole verbringen, muss das Klima dafür büßen und letztendlich sind wir diejenigen die darunter zu leiden haben.

Skeptiker sagen, dass der Klimawandel nicht vom Menschen verursacht wird und, dass es reine Panikmache sei. Diese Skeptiker wollen nicht, dass wir unser Konsumverhalten ändern. Denn wenn viele Menschen sparsamer leben oder auf bestimmte Dinge verzichten, würde die Wirtschaft keinen Profit machen. Letztendlich wollen und können sie bereits unseren Konsum steuern. Wenn wir aber unser Zimmer ein bis zwei Grad weniger beheizen, heizen wir auch das Klima weniger an. Außerdem freut sich das Portemonnaie. Man muss nicht überall mit dem Auto hinfahren, sogar das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel wie Busse und Züge hilft dem Klima sehr viel weiter, da viel weniger CO₂ in die Luft geschleudert wird. Gerade auf Kurzstrecken zum Beispiel ins Training oder in die Schule kann man auch mal das Fahrrad benutzen. Man hat uns zwei Beine gegeben, die man nutzen kann. Das ist nicht nur gut für unser Klima sondern auch für unsere Gesundheit. Nur zusammen kann man etwas erreichen, aber einer muss den ersten Schritt machen und genau auf diesen ersten Schritt sollte niemand warten, sondern jeder sollte diesen ersten Schritt machen.

Die Zeit drängt. Wir wollen unseren nachkommenden Generationen, unseren Kindern, Enkelkindern und Ur-Enkeln eine Welt hinterlassen, in der man ohne Angst leben kann, ohne sich mit den Problemen der zuvor lebenden Generation zu belasten? Heute können wir schon unsere Energie aus erneuerbaren und nachhaltigen Quellen produzieren, uns mit elektrischen Autos fortbewegen und vieles andere, was vor 50 Jahren so noch nicht ausreichend möglich war, wie heutzutage in einer modernen, technologisch vorangeschrittenen Welt. Wir haben die Möglichkeit, warum nutzen wir sie nicht? Wir alle müssen gemeinsam etwas unternehmen und aufhören, so egoistisch weiterzuleben, wie wir es zurzeit tun. Denn die Zukunft liegt in unseren Händen.